

Hausaufgabenkonzept im verlässlichen Ganzttag

Bezug: Das Hausaufgabenkonzept im Ganzttag des Gymnasiums Walsrode beruht auf den Grundlagen des RdErl. d. MK v. 22.03.2012 – 33-82100 (SVBl.5.2012 S.266 und des Hausaufgabenkonzeptes des Gymnasiums Walsrode vom 05.06.2013:

„Hausaufgaben ergänzen den Unterricht und unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler.“

Hausaufgaben stellen einen unerlässlichen Teil der Erarbeitung des Stoffes dar und mündliche Hausaufgaben sind genauso ernst zu nehmen wie schriftliche. Die Schule würdigt die bei den Hausaufgaben gezeigten Schülerleistungen angemessen und fördert auch auf diese Weise die Motivation der Schülerinnen und Schüler. Hausaufgaben werden grundsätzlich nicht benotet.

Das Hausaufgabenkonzept im verlässlichen Ganzttag des Gymnasiums Walsrode ist geprägt durch die Hausaufgaben AG, die dienstags und donnerstags angeboten wird. Die Schülerinnen und Schüler fertigen in der Regel ihre Hausaufgaben selbstständig an und erhalten nach Bedarf Hilfe.

Schüler der Jahrgänge 5 und 6 melden sich verbindlich für mindestens ein Halbjahr an. Eine Lehrkraft oder Fachkraft ermöglicht das Anfertigen der Hausaufgaben und steht mit Hilfe zur Seite. Einen Nachhilfecharakter soll die Hausaufgaben AG nicht haben. Übungsphasen, Spiel- und Lernzeiten können von der Lehrkraft in die Doppelstunde eingebaut werden. Die Gruppengröße soll 12 Schülerinnen oder Schüler nicht übersteigen. Eine Kollision mit anderen Angeboten der Schule, z.B. Arbeitsgemeinschaften, Musikunterricht in den Musikerklassen, soll vermieden werden. Der donnerstags in der 7. Stunde stattfindende Förderunterricht ergänzt das Hausaufgabenkonzept im Ganzttag. Schüler, die den Förderunterricht in Anspruch nehmen, können in der 8. Stunde an der Hausaufgaben AG teilnehmen. Lernorte sind in der Regel die Bibliothek oder zugewiesene Klassen- bzw. Fachräume, in denen sich z.B. Zusatzmaterial oder Lexika befinden.

Als Kommunikationsmittel zwischen Lehrkraft und Eltern fungiert der Hausaufgabenteil des Schulplaners, der von allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgänge 5 und 6 angeschafft wird. Schülerinnen und Schüler höherer

Klassenstufen können den Planer zu Beginn des Schuljahres käuflich erwerben. Als Ansprechperson im Bereich Ganzttag steht Herr StD Hegerfeld zur Verfügung.

Im 7. Jahrgang finden Hausaufgaben AGs außerhalb des verlässlichen Ganztages statt. Hier gelten die gleichen Regeln wie für den verlässlichen Ganzttag. Allerdings findet bei Ausfall der Lehrkraft keine Vertretung statt.

Das Wiederholen eines Jahrganges soll durch diese Förderungsmaßnahmen vermieden werden.

Das Stattfinden des Ganztagsangebotes ist von menschlichen und finanziellen Ressourcen abhängig.

erarbeitet von HEG, SRO, WKM am 24.4.13